

Antikrebsernährung

Nahrungsmittel als Medikamente

Bestimmte Lebensmittel in unserer Ernährung dienen als Dünger für Tumore, andere hingegen enthalten wertvolle krebshemmende Moleküle. Dabei handelt es sich nicht nur um die traditionellen Mineralien, Vitamine und Antioxidantien. Die jüngsten Entdeckungen gehen weit darüber hinaus. Sekundäre Pflanzenstoffe (Phytochemikalien) revolutionieren Ernährungstherapien für schwere Erkrankungen.

WANN	Donnerstag 24. Januar 2019 🕒 19.00
REFERENT	Franz Nusime , ganzheitlicher Krebsberater, Ausbildung in der neuen Medizin, Fachberater für holistische Gesundheit
WO	Rotes Kreuz Bezirksstelle Perg Dirnbergerstraße 15 4320 Perg 1. Stock Saal A
INFO	☎ 0664 151 73 30 Gerhard Wagner 🌐 www.llg.at
KOSTEN	freiwillige Spende



Newstart[®]Plus

Gesundheit ganzheitlich

Dieses Konzept wurde von Ärzten entwickelt, die sich mit der klassischen Naturheilkunde auseinan-

dersetzen. Dr. med. Ruedi Brodbeck, wohnhaft in der Schweiz, arbeitete intensiv mit an diesem Konzept.

Nutrition (Ernährung) – Schon Hippokrates sagte: „Eure Nahrung soll euer Heilmittel sein. Eure Heilmittel sollen eure Nahrung sein.“

Exercise (Bewegung) – Es gibt kaum etwas, was den Kreislauf, das Gehirn, den Stoffwechsel, den Selbstwert u. v. a. m. so ganzheitlich fördert, wie körperliche Aktivität.

Water (Wasser) – Eine ausreichende Wasserzufuhr schützt vor Herzinfarkt und Schlaganfall, verbessert die Funktion von Lungen, Nieren, Verdauungssystem und Stoffwechsel.

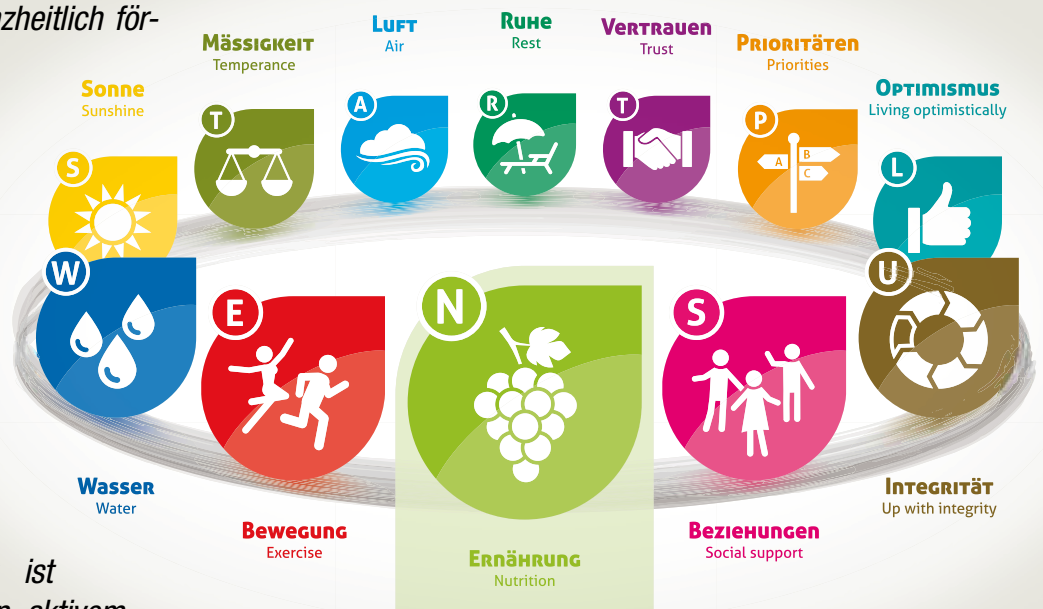
Sunshine (Sonnen-schein) – Sonnenlicht ist nötig für die Produktion von aktivem Vitamin D, welches regulierende Effekte auf den Knochenstoffwechsel, auf das Immunsystem und auf die Psyche (Produktion von Botenstoffen) ausübt.

Temperance (Mäßigkeit) – Die Balance, das Gleichgewicht zu halten, ist für die Gesundheit unseres Organismus als Ganzes wie auch für die einzelnen Organsysteme eminent wichtig.

Air (Luft) – Wir können wochenlang ohne Nahrung, einige Tage ohne Flüssigkeit, aber bloß wenige Minuten ohne Luft leben. Atmen ist das stärkste menschliche Bedürfnis.

Rest (Ruhe) – Wer innerlich zur Ruhe kommen will, muss sich periodisch auch äußerlich Ruhe schaffen: täglich Arbeitspausen einlegen, bewusst entspannen, nachts genügend schlafen, den wöchentlichen Ruhetag nützen, mindestens einmal im Jahr erholsame Ferien machen.

Trust (Vertrauen) – „Menschen ohne Hoffnung werden krank. Kranke ohne Hoffnung sterben.“ Der Anker der Hoffnung ist das Vertrauen in die göttliche Kraft. Ein französischer Chirurg bringt es auf den Punkt: „Ich verbinde die Wunde – Gott heilt sie!“



Priorities (Prioritäten) – Wir entscheiden, was wir essen, wie viel wir arbeiten, wie und mit wem wir unsere Freizeit verbringen usw. Worauf gründen wir unsere Entscheidungen? Die Summe aller Entscheidungen bestimmt den eigenen Lebenswert. Deshalb sollten wir unsere Entscheidungen, seien sie groß oder klein, aufgeklärt und bewusst treffen.

Living optimistically (Optimismus) – Unser Denken beeinflusst unsere Emotionen, unsere Emotionen beeinflussen unsere Gesundheit. Positives und gesundheitsförderndes Denken kann man lernen.

Up with integrity (Integrität) – Integrität bedeutet, gegenüber sich selbst und anderen wahrhaftig zu sein.

Social support (Beziehungen) – Gesunde Beziehungen beeinflussen unsere Lebensqualität und -dauer, stärken die Gesundheit und tragen zu einem reichen und lebenswerten Leben bei.